

### Neue Beitragszahlung für die Deutsche Gesellschaft von Freunden der Photographie.

Mit dem 1. Juli beginnt die Beitragszahlung für das zweite Halbjahr der Deutschen Gesellschaft von Freunden der Photographie. Wir bitten um zeitige Einsendung des Betrages von 10 Mark für Mitglieder, 6 Mark für Theilnehmer an den Kassirer Herrn E. Milster, Bülowstrasse 7, W. Berlin.

### Verein zur Förderung der Photographie in Berlin.

Sitzung vom 21. Juni 1889.

Neue Mitglieder. — Ausstellungs-Angelegenheiten. — Bilder von Glock in Guntersblum. — Bilder von Plate in Colombo. — Autotypien von Dr. E. Albert in München. — Photogravüren von Paulussen in Wien. — Ferien und Feriensitzungen. — Gädicke's Momentverschluss. — Schirm's Lampe und Blitzpulver. — Abplatzen der Ränder von positiven Bildern. — Collodin, ein neues Klebemittel.

Vorsitzender: Prof. Dr. H. W. Vogel.

Als neue Mitglieder werden nach erfolgter Kugelung aufgenommen die Herren:

A. Winter und J. Kühn (Firma: Winter & Co.) in Berlin.

Ferner:

Herr J. R. Gotz in London.

Der Vorsitzende macht nähere Mittheilung über den weiteren Verlauf der Ausstellungs-Angelegenheit. Redner giebt durch Zeichnung eine übersichtliche Darstellung der in der Kriegs-Academie zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten und erläutert die beabsichtigte Vertheilung derselben für die einzelnen photographischen Abtheilungen. Besonderes Interesse bietet die Mittheilung des Redners, dass wir durch die besondere Liebenswürdigkeit des Directors der Kriegs-Academie, Herrn Oberst-Lieutenant Perthes, noch mehr erreichten, als wir hoffen durften. (Näheres s. u.)

Es gelangen einige mit der in voriger Sitzung vorgelegten Metall-camera „Invincibel“ hergestellte Probedilder zur Vorlage, welche die Leistungsfähigkeit des Apparates, als billigen Anforderungen entsprechend, vollkommen erkennen lassen.

Der Vorsitzende legt die schon in voriger Sitzung erwähnten, aber leider nicht zur Stelle gewesenen, von Glock in Guntersblum hergestellten Bilder von Oppenheim in Hessen vor. Das grössere zeigt bei einer Länge von ca. 90 cm das vollständige Panorama von Oppenheim mit der berühmten, altherrwürdigen Katharinenkirche und der Landskrone. Die Ausführung des Bildes ist so ausgezeichnet, dass die sich an dasselbe anknüpfende Discussion, ob das Bild nach mehreren Negativen auf einem Stück Papier zusammen copirt, oder ob es eine Vergrößerung nach kleinen Negativen darstellt, nicht zu einem übereinstimmenden Resultat führt und beschlossen wurde, den Verfertiger selbst über die Herstellung des Bildes zu befragen.

Der Vorsitzende legt eine Anzahl ihm von dem Photographen Herrn Plate in Colombo durch Herrn Dr. Tschirch zugesandter Bilder vor. Dieselben geben Ansichten des Innern von Ceylon wieder: